

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 249.

Donnerstag den 6. September.

1855.

### Verordnung

an die Medicinalpolizeibehörden des Leipziger Kreis-Directions-Bezirks,  
Uebergriffe in das Gebiet der Zahnheilkunde betreffend.

Bei dem Königl. Ministerium des Innern unmittelbar haben mehrere Aerzte und Wundärzte, welche sich vorzugsweise mit Zahnheilkunde beschäftigen, die Uebergriffe, deren sich, ihrem Anführen nach, die lediglich zur Anfertigung künstlicher Zahnarbeiten berechtigten Personen (Zahnkünstler) dadurch schuldig zu machen pflegen, daß sich dieselben nicht auf den bloßen Betrieb des nur gedachten technischen Gewerbszweiges beschränken, sondern nebenbei auch alle, damit mehr oder weniger zusammenhängenden Operationen und sonstigen Verrichtungen in der Mundhöhle vornehmen, zum Gegenstande der Beschwerde gemacht und auf abhülfsliche Maasregeln angetragen.

Wenn nun zu allen operativen Verrichtungen in der Mundhöhle, sie mögen an gesunden oder kranken Zähnen und Zahnresten, oder am Zahnfleisch, zum Zwecke des Einsetzens künstlicher Zähne und Gebisse, oder unabhängig davon vorgenommen werden, wie namentlich zu Beseitigung von Zahnresten, zum Entkronen, Ausziehen, Plombiren und Ausfeilen kranker Zähne, zum Abfeilen und Luxiren von Zähnen und Zahnresten, Ausbohren und Cauterisiren von Zahnwurzeln und zu anderen dergleichen, mehr oder weniger die Anwendung chirurgischer Instrumente bedingenden Operationen, weil zu deren Vornahme wissenschaftliches, auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Wege erfolgtes und documentirtes Studium erforderlich ist, gesetzlich allerdings nur die als solche legitimirten Aerzte und Wundärzte berechtigt sind, die obgedachte Beschwerde aber von anderer Seite her, und namentlich in den neueren Jahresberichten einiger Bezirksärzte mehrfach Bestätigung gefunden hat; so werden auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Innern Alle, lediglich zum Fertigen künstlicher Zähne und des zu deren Befestigung in der Mundhöhle dienenden Mechanismus berechtigte Personen vor den obgedachten Uebergriffen, auf welche als unbefugte Anmaasung der Verrichtungen eines Arztes und Wundarztes nach Befinden Artikel 267 des Criminalgesetzbuchs Anwendung leidet, ingleichen vor bezüglichen Täuschungen des Publicums in öffentlichen Blättern und auf ihren Firmen hierdurch ausdrücklich verwarnt.

Zugleich erhalten die Herren Bezirksärzte und die Polizeibehörden des Leipziger Kreis-Directions-Bezirks andurch Anweisung, etwaige Zuwiderhandlungen zu überwachen und mit dem erforderlichen Nachdrucke dagegen einzuschreiben.

Leipzig, den 28. August 1855.

Königliche Kreis-Direction.

K.ermann.

Friedrich.

### Universitäts-Nachrichten.

Am 3. August d. J. erhielt die medicinische Doctorwürde: Herr Paul Arthur Eregott Geisler aus Gränig, nachdem er seine Dissertation de coecitate crepusculari öffentlich vertheidigt hatte.

Am 9. August erhielt dieselbe: Herr Carl Freyer aus Mulda durch öffentliche Vertheidigung seiner Dissertation de spasmodicis eclampticis.

Am 11. August erhielt von der philosophischen Facultät: Herr Dekar Busch, Candid. theol. aus Dresden, die philosophische Doctorwürde.

Am 16. August erhielt die medicinische Doctorwürde: Herr Gustav Theodor Michael aus Altgerdorf nach öffentlicher Vertheidigung seiner Dissertation de calore corporis humani in febris intermittens mutato.

Am 17. August erhielt dieselbe: Herr Ernst Heinrich Hirt aus Bittau nach öffentlicher Vertheidigung seiner Dissertation de copia relativa corpusculorum sanguinis alborum.

Am 18. August erhielt dieselbe: Herr Carl Julius Büttner aus Baugen nach öffentlicher Vertheidigung seiner Dissertation de ossium sclopetis vulneratorum laesionibus.

Am 19. August erhielt von der theologischen Facultät: Herr Carl Gottlieb Höfler, Pastor zu Erbach, das theologische Licentiaten-Diplom.

Am 20. August erhielt die medicinische Doctorwürde: Herr Ludwig Moritz Sachse aus Dresden nach öffentlicher Vertheidigung

seiner Dissertation de variis ad fracturas sanandas vincturis immobilibus.

Am 25. August erhielt dieselbe: Herr Carl Heinrich Mohs aus Dessau nach öffentlicher Vertheidigung seiner Dissertation de lupi forma et structura nonnulla.

Am 29. August erhielt von der philosophischen Facultät: Herr Angelos Demetri Kappotas aus Tripolis in Arkadien die philosophische Doctorwürde.

### Stadtheater.

Am 4. d. Mts. ward das Trauerspiel „Maria Stuart“ mit einer theilweisen neuen Besetzung gegeben, und — wie hier gewöhnlich bei den Stücken unseres großen und volkstümlichsten Dichters — vor einem verhältnismäßig nur schwach besetzten Hause. Auch blieb das Publicum auffallend kalt, trotzdem die Vorstellung in vielen Einzelheiten eine gelungene und selbst im Ensemble keine schlechte zu nennen war. Vielleicht war die sehr ungenügende Vertretung einer der glänzendsten Rollen der Tragödie, des Mortimer, theilweise die Ursache zu jener Kälte, denn nicht wenige der anregendsten und hinreißendsten Momente mußten bei dieser Wiedergabe der Partie verloren gehen. Herr Paw, der den Mortimer gab, hat sich damit jedenfalls eine Aufgabe gestellt, die zu weit über seine Kräfte geht. Von jener poetischen Schwärmerei, von jenem jugendlichen Feuer, die unser Schiller in seinen jungen männlichen Charakteren so unnach-



ahnlich schön zu schildern verstand, konnte man in Herrn **Haw** Mortimer allerdings keine Spur entdecken: oft stand hier die Darstellung im grellsten Widerspuch mit den glühenden Worten des Dichters. Bezüglich des Schicksals der Schauspielerkunst ist mir Herr **Haw** auch diesmal als Anfänger, ob demselben für die Zukunft — wenigstens in dem gewählten Fache — ein günstiges Prognostikon zu stellen, vermag ich nach dem, was Herr **Haw** als **Bradenburg** und **Mortimer** gab, nicht zu sagen. — Die Titelrolle gab **Fräulein Franke**. Obgleich in jeder Hinsicht hoch über der des erstgenannten neuen Mitgliedes stehend, wündete doch auch diese Leistung nicht so, wie man das bei einer Darstellung der **Maria Stuart** erwarten muß. **Fräulein Franke** besitzt ohne Zweifel Talent, entsprechende äußere Mittel und beherrscht das technische Material hinlänglich, um mit Ehren eine so große Aufgabe lösen zu können; doch schien mir der Gestaltung zuweilen jene Durchgeistigung, jenes Durchdrungensein der Darstellenden von dem inneren Wesen des Charakters abzugehen. Es ist allgemein anerkannt, daß die **Maria Stuart** eine der schwierigsten Aufgaben für eine Künstlerin ist, schon weil die Darstellende der Absicht des Dichters gemäß und der ganzen Anlage des Stückes entsprechend und die historische **Maria** vergessen machen muß; ein abschließendes Urtheil über **Fräulein Franke** als dramatische Künstlerin ist demnach nach diesem ersten Auftreten nicht zu geben. Hoffentlich sehen wir sie bald in weiteren Rollen, und ich bin überzeugt, daß sie dann die gute Meinung rechtfertigen wird, die man wohl schon jetzt von ihr hegen darf. — Ueber **Frau Curt** als **Hanna Kennedy** — das dritte und noch ganz neue Mitglied, das an diesem Abend mit einer größeren Rolle debütierte — ist nicht viel mehr zu sagen, als daß ihre Leistung nicht störte. — Von den übrigen Vertretern der großen und größeren Parteien läßt sich nur Gutes sagen. **Herrn Wenzels Leicester** war eine durchaus treffliche, auch mehr als gewöhnliche Ansprüche wahrhaft befriedigende Leistung. Nicht allein eine tiefere geistige Auffassung des Charakters, sondern auch eine bis in's Detail fein ausgeführte Ausarbeitung desselben traf man hier. Wie stets bei **Herrn Wenzels** Gestaltungen, trat auch diesmal das Feine und Noble im Spiel besonders schön hervor; Referent kann ohne Anstand behaupten, daß er das Geschmeidige, Gewandte und Liebenswürdige des Hölflings und des verwöhnten königlichen Günstlings bei wenig Darstellern des Leicester so treffend und wirkungsvoll gesehen hat, als von unserm neuen schätzenswerthen Mitgliede. — Diesem Leicester würdig zur Seite stand **Herrn Laddes Burleigh**. Es war dies ebenfalls eine durchdachte, fein ausgeführte Darstellung, die **Herrn Laddes** nur zur Ehre gereicht und sich dem Besten anreicht, was der begabte und fleißige Darsteller bis jetzt hier geleistet hat. — **Fräulein Hubers Elisabeth**, **Herrn Stürmers Shrewsbury** und **Herrn Pauli's Paulet** sind als gelungene künstlerische Gestaltungen schon öfter anerkannt worden; es bleibt nur zu sagen, daß sie diesmal in besonders vortheilhaftem

Lichte erschienen und daß namentlich **Fräulein Huber** sich durch Feinheit im Spiel auszeichnete. **Herr Saalbach** gab wie gewöhnlich auch in dieser Vorstellung den **Melvil** sehr brav, **Herr Bösel** hatte die kleine Rolle des **Davison**, die er mit viel Anstand durchführte und daraus zu machen verstand, was überhaupt möglich. Daß man aus dem im fünften Act auftretenden **Pagen der Königin Elisabeth** einen Diener gemacht hatte, entschuldigt wohl der momentane Mangel einer für den **Pagen** passenden Darstellerin. **Ferdinand Gleich**.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat August 1855.  
**Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrelocal).**  
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1855  
 früh von 7 — 12 1/2 und Nachmittags von 2 — 7 Uhr.

1855.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Januar bis 31. Juli	43	84	486	1164	490	1158
Vom 1. — 31. Aug.	5	11	59	144	58	144
	48	95	545	1308	548	1302
	143		1853		1640	

Die im Monat Aug. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.**
- 1 Begleiter.
  - 1 Farbenreiber.
  - 4 Gartenarbeiter.
  - 2 Grubenräumer.
  - 2 Haarpuffer.
  - 16 Handarbeiter.
  - 2 Holzhacker.
  - 3 Holzträger.
  - 2 Hülfsmarkthelfer.
  - 3 Kohlenabträger.
  - 4 Laufburschen.
  - 1 Linier.
  - 2 Obstpfücker.
  - 9 Radbreher.
  - 4 Torfabträger.
  - 2 Träger.
- B. Weibliche Personen.**
- 1 Aufwartefrau.
  - 19 Aufwartemädchen.
  - 2 Ausbesserfrauen.
  - 1 Bogensängerin.
  - 2 Fabrikarbeiterinnen.
  - 1 Haarpufferin.
  - 8 Kinderwärterinnen.
  - 1 Krankenträgerin.
  - 3 Näherinnen.
  - 3 Kollendreherinnen.
  - 68 Scheuerfrauen.
  - 1 Schneiderin.
  - 2 Trägerinnen.
  - 1 Wartefrau.
  - 28 Waschfrauen.
  - 2 Wasserträgerinnen.
  - 1 Zeichnerin.

**Tageskalender.**

- Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**
- I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Nachm. 4 1/2 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — An f. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Röderrau: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/4 U. — An f. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
  - II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: A b f. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9 1/4 U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — An f. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
  - III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — An f. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A b f. 1) Morgs. 7 1/2 U., Güzug; 2) Nachm. 2 1/2 U.; 3) Abds. 6 1/2 U. — An f. a) Nachm. 12 1/2 U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
  - IV. Nach Hof u. und von dort: A b f. 1) Morgs. 4 1/4 U.; 2) Morgs. 7 1/4 U., Güzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — An f. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 1/2 U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
  - V. Nach Magdeburg u. und von dort: A b f. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen,

- Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — An f. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 1/2 U.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof].
- Sächs. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 M., II. Platz 15 M.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.**
- C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung** (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.
- C. J. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung** (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.**
- Lamberts Scribbibliothek** (H. Kuppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.
- Das Atelier für Photographie und Daguerrestypie** von **C. Schanatz** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Trepp.
- Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Oerterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwertzeuge um billige Preise.







**Jagd = Verpachtung.**

Den zwölften dieses Monats soll die Jagd hiesiger Flur für die Zeit von jetzt an auf sechs Jahre im Wege öffentlicher Versteigerung verpachtet werden und wollen sich hierzu Pachtlustige gedachten Tages Vormittags 11 Uhr im hiesigen Schank-Local einfinden.

Stütz, am 1. September 1855.

Die Berichte daselbst.  
Böttger, S.-B.

**Die Töchterschule**

des Unterzeichneten nimmt jederzeit neue Schülerinnen auf. Das Programm der Anstalt wird im Local derselben — Königsstraße Nr. 9 parterre — ausgegeben.

Sprechst. 11—1, 4—5 Uhr.

Dr. Bornemann.

!!! In 6—15 Stunden unter Garantie !!!

**Schönschreib-Unterricht**

für nur 3 Thaler Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.

An English Lady is desirous to give instruction in her own language. Address L. M. Tageblatt-office.

Unterricht in der Mathematik und Physik ertheilt  
H. Schönherr, Candidat des höhern Schulamts, wohnhaft  
Magazingasse Nr. 15 parterre.

Kinder von 4 Jahren an können Unterricht im Lesen, Schreiben, Gedächtnisübungen, Stricken, Häkeln ic. erhalten, monatlich 10 Ngr., Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Anfänger wie Geübtere können Pianofortestunde erhalten, die Stunde 3 Ngr., Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11 1. Etage.

**Medicinalrath Dr. Schmalz**

aus Dresden wird bis Freitag

**Gehör- und Sprach-Kranken**

Rath ertheilen: Stadt Rom, 9—1 Uhr.

Seine Rückkehr aus Wiesbaden zeigt hiermit ergebenst an  
Dr. Wienecke, Stadt-Zahnarzt.

Den so häufigen Irrungen zu begegnen, bitte ich gütigst zu beachten, daß ich nicht Brühl, sondern Petersstraße, Schletter's Haus II. Etage, dem Hôtel de Bavière gegenüber wohne.  
Hofzahnarzt C. Spring.

**Leipziger Bank.**

Die Inhaber der Quittungsbogen zu Leipziger Bankactien II. Emission werden hiermit auf unsere Bekanntmachung vom 10. Juli a. c., nach welcher die dritte Einzahlung auf dieselben, abzüglich Zinsen, mit

**68 Thlr. im 14-Thaler-Fuße**

**bis mit 17. September d. J. Abends 6 Uhr**

zu leisten ist, so wie auf die in §. 7 der Statuten gedachten Folgen unterlassener Einzahlung aufmerksam gemacht.  
Leipzig, am 4. September 1855.

Das Directorium der Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,  
Vorsitzender. Vollziehender.

**Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.**

Stand der Gesellschaft nach dem Berichte derselben pr. ult. 1854:

Cour.-Rt. 12,172,546.	4	ſ. Lebens-, Aussteuer- und Capital-Versicherungen auf 3575 Personen.
do.	59,349.	7½ : an fälligen und noch nicht fälligen jährlichen Renten, Witwengehalten und Pensionen auf 203 Personen.
do.	3,222,946.	— : Gewährleistungs-Capital, gebildet durch die belegten Gelder und durch die Hypothek-Wechsel der Actionaire.

Die Gesellschaft übernimmt

Lebens-Versicherungen (Tab. 1—5),  
Aussteuer- und Capital-Versicherungen (Tab. 6a. 6b. 6c. 7),  
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen (Tab. 8—13)

gegen die statutengemäße Prämie und unter Gewährung aller thunlichen Erleichterungen.

Für je 100 Thlr., zahlbar beim Tode des Versicherten an dessen Nachbleibende, ist während der Lebenszeit des Versicherten an jährlicher Prämie zu zahlen, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

**30 Jahre, 35 Jahre, 40 Jahre, 45 Jahre, 50 Jahre, 55 Jahre, 60 Jahre,**  
2  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  1  $\frac{1}{2}$ , | 2  $\frac{1}{2}$  29  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$ , | 3  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  | 3  $\frac{1}{2}$  26  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ , | 4  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{2}$ , | 5  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  | 6  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{2}$ .

Solche Prämie (Tab. 1 der Statuten) kann halb- oder vierteljährlich bezahlt werden und wird ermäßigt durch den Gewinn des Geschäfts, woran der auf Lebenszeit Versicherte mit 75 Procent Theil nimmt.

Unentgeltliche Entgegennahme der betreffenden Druckschriften und Formulare und bereitwillige Ertheilung jeder Auskunft findet statt im Bureau der unterzeichneten Haupt-Agentur, in Leipzig bei

Gustav Hartmann, Neumarkt, große Feuerkugel.

**Die Bleichanstalt an der Elster.**

Um diese Anstalt, deren Gründung mit mancherlei Terrain- und Elementar-Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, noch in diesem Jahre zur Wirklichkeit zu bringen, soll dieselbe von heute an dem öffentlichen Gebrauche übergeben werden und wird solche hierdurch den geehrten Hausfrauen Leipzigs zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. — Anmeldungen werden angenommen:

Wiesenstraße Nr. 1691 parterre rechts.

Die Lage und Einrichtung ist bis auf Weiteres wie folgt festgestellt worden:

**Gewaschene Bleich-Wäsche.** Ein Tragkorb wird mit 3  $\frac{1}{2}$  berechnet, andere Körbe (oder Bannen ic.) werden nach Tragkörben tarirt. — Dafür kann die Wäsche 2 Tage und 1 Nacht bleichen und wird von Seiten der Anstalt begossen und bewacht. Zum Auswaschen der gebleichten Wäsche befinden sich Waschzellen am Flusse mit den nöthigen Gefäßen versehen. Für Benutzung dieser Zellen wird für eine Waschfrau 2  $\frac{1}{2}$ , für zwei 3  $\frac{1}{2}$ , für drei 4  $\frac{1}{2}$  pro Tag gerechnet. — Auf Verlangen wird auch die gebleichte Wäsche von der Anstalt ausgewaschen, gerollt und dafür eine möglichst billige Vergütung berechnet.

**Ungewaschene Wäsche** wird von der Anstalt ebenfalls angenommen und billigt besorgt.

Die Wäsche wird nach beigegebenen Waschzetteln im Beisein der Ueberbringer in der Anstalt übernommen und ebenso wieder abgeliefert.  
Leipzig, den 5. September 1855.

Die Direction der Bleichanstalt an der Elster.



Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage eine

## Fabrik künstlicher Blumen

etabliert habe.

Mit dem Versprechen, eingehende Aufträge mit möglichster Billigkeit prompt zu realisiren, empfiehlt sich

Mathilde Scheller, Stieglitzens Hof, rechts 2 Tr.

## Die Annahme

zur Kunst-Färberei, franz. Wasch- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt,

Bühnen-Gewölbe Nr. 38,

empfehlen sich einem hochgeehrten Publicum zum Färben und Appretiren aller Arten seidener, halbseidener, Halz, wollener, halb-wollener und baumwollener Stoffe, so wie zum Waschen aller Arten Zeuge, Blonden, Teppiche, Meublesstoffe u. ganz ergebenst. Damen- und Herrenkleider, zertrennt oder unzertrennt, werden in allen modernen Farben brillant aufgefärbt und appretirt, daß sie wieder das Ansehen der Neuheit erlangen. Ueberhaupt werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten auf's Schnellste und Billigste besorgt.

## Fussböden

werden nach franz. Manier in verschiedenen Farben nach dreimaligem Streichen wasserdicht, schön glänzend, dauerhaft und billig lackirt und fertig in einem Tag. Gütige Bestellungen bittet man Petersstr. 34, neben d. 3 Rosen im Farbengewölbe abzugeben.

Da die Auction von Pausachen wegen Krankheit nicht fortgesetzt werden konnte, werden alle noch vorhandenen Sachen, auch Geräthschaften und Meubles billigt abgelassen kl. Fleischerg. 6, 1. Et.

## Salonhölzchen,

wohleriechende, ohne Schwefel, sind zu verkaufen bei G. Nechert, Brühl, Krafts Hof im zweiten Hofe links, das 1000 zu 5 Ngr. Für Wiederverkäufer von 25,000 wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.

## Stahlfedern

in reichhaltiger Auswahl nebst praktischen Haltern empfiehlt Carl Bredow, Hainstraße.

## Feine Pariser Herrenhüte

und dergleichen Meisemagen empfiehlt billigt J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

# Das Haupt-Depot feinsten Stearinkerzen

von

# Mantel & Riedel in Leipzig

empfehlen, ohne Verbindlichkeit:

Nr. 1. Milly, 26 Loth pr. Paquet	4r 5r 6r 8r	pr. Centner	Nr. 43.	— (1 Paqu. ca. 97 Pf.)
Nr. 3. do. 26	4r 5r 6r 8r	pr. Centner	Nr. 40.	— (1 : : 90 :)
Nr. 4. do. 32	4r 5r 6r	pr. Centner	Nr. 44.	— (1 : : 120 :)
Nr. 5. do. 40	5r	pr. Centner	Nr. 44.	— (1 : : 150 :)
do. 39	6r	pr. Centner	Nr. 44.	— (1 : : 146 :)

Vorstehende Preise gewähren bei Abnahme von mindestens  $\frac{1}{10}$  Centner.

**Stearin-Wagenlaternenlichter, Nachtlichter u. Baumlichter billigtstmöglichst.**

Ferner:

**Echt Frankfurter Wachstafellichter, 4r und 5r, Baumlichter, so wie Wachstock** in gelb und weiß zu den niedrigsten Preisen. Auswärtige Aufträge und Gelder, letztere in Courant, erbitten uns franco.

Im Interesse unserer geehrten Abnehmer liegt es, bei nur einigem Bedarf, Stearinkerzen nur nach Gewicht und nicht nach Paquet zu kaufen; es kommen jetzt häufig im Handel Lichter vor, die nur 25, 24 und noch weniger Loth pr. Paquet wiegen, jedes fehlende Loth aber ergiebt für den Käufer einen Verlust von circa  $3\frac{1}{2}$  bis 4 Pfennigen.

Wiederholt erklären, daß sogenannte plattirte Stearinkerzen (von außen Stearin und innen Talg), die in neuerer Zeit unter der Benennung „Stearinkerzen“ verkauft worden sind oder noch werden, niemals geführt haben, noch führen werden; jedes Paquet unserer Lichter ist, außer denen an Wiederverkäufer, mit unserer Firma versehen, worauf wir unsere geehrten Kunden genau zu achten bitten, um sicher zu sein, wirkliche Stearinkerzen (und zwar unverändert, die bewährte, seit Jahren geführte und rühmlichst bekannte, gute Qualität), und kein, nur den Namen mit denselben gemein habendes Surrogat zu bekommen.

## Mantel & Riedel.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

**Lilionesse, (1/2 Flasche 20 Ngr.)** von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es einen gelben und brannen Teint in zarten weißen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Patzmann, Petersstraße Nr. 45. Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

## Gebr. Leders balsamische Erdnussölseife

4 Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Ngr.

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weichen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets echt zu haben bei Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

4 Stück in einem Packet 10 Ngr.

**Meubles, Damaste,** im Preise von  $3\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$  N pr. Elle (bei Abnahme von Restern billiger), empfiehlt in großer Auswahl W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.



Alle Sorten Bürsten, so wie Wasser- und Maurerpinsel jeder Art empfiehlt gut und billigst

**Worig Blaubuth**, Bürsten- und Pinselfabrikant,  
Gewölbe Hainstraße Nr. 1.

## Conto - Bücher.

Aus der Fabrik der Herren Jul. Hofert & Co. aus Breslau ist durch neue Zusendungen reichhaltig sortirt, und bittet bei vor-  
kommendem Bedarf um gütige Beachtung

**Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4.

## Lampendochte,

die vorzüglich hell und sparsam brennen, in hohl und platt, mit und ohne Wachs, für jede Lampe passend, im Stück und nach der Elle; ferner die besten Nachtlichter auf  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Jahr, bei  
**M. Blumenstengel**, Rathhalle im Barfußgäßchen.

## Beste rothe Carmintinte,

so wie blaue und schwarze Tinte empfiehlt

**Carl Bredow**, Hainstraße.

## Feine Lederwaaren,

als: Brieftaschen, Geldtaschen, Cigarrenetuis, Reisetuis u. em-  
pfeht billigst

**F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

## Grundstücks-Verkauf.

In einer Provinzialstadt Sachsens ist ein vor einigen Jahren neu erbautes Haus zu verkaufen; es ist das schönste und größte in der Stadt, und wird darin seit mehr als fünfzig Jahren ein flott Materialwaaren-Geschäft betrieben. Auch ist eine feine Restauration mit schönem und großem Tanzsaal darin, hat große Kellereien und zwei Straßenseiten Front. Der Kaufpreis ist 5000  $\mathfrak{f}$ . Auch kann das ganze Inventarium von Material-  
geschäft und Restauration, welches ganz neu ist und wozu Billard mit Gummibanden gehört, für 500  $\mathfrak{f}$  mit übernommen werden; ferner ist ein großes Waarenlager ganz nach Wunsch mit zu überlassen.

Einem zahlungsfähigen Manne (nicht Unterhändler) von 3000  $\mathfrak{f}$  wird das Nähere ertheilt

**Neumarkt Nr. 33**, 4 Treppen.

## Ein Gasthof

nebst 5 Aekern Feld in der Nähe Leipzigs ist für 6000 Thaler mit 3000 Thaler Anzahlung zu verkaufen durch

**Adv. Kretschmann jun.**, Nicolaisstraße Nr. 45.

## Ein Bauergut

von 19  $\frac{1}{2}$  Aekern Areal ist für 6000 Thaler mit 3000 Thaler An-  
zahlung zu verkaufen durch

**Adv. Kretschmann jun.**

Ein Rittergut mit circa 3940 Morgen Gesamtfläche in der preussischen Oberlausitz unweit Görlitz steht für 110,000  $\mathfrak{f}$  zu verkaufen; auch wird ein Haus in Leipzig von 20 bis 40,000  $\mathfrak{f}$  mit angenommen. Selbiges Gut enthält 852 M. pfluggängig, 260 M. Wiesen, 1555 M. Forst, 558 M. Karpfenteiche, 448 M. Hutung, 256 M. Gewässer, Wege, Gräben, Lehm- und Sandgruben, 12 M. Park. Ferner eine Ziegelscheune, Brauerei und Brennerei, in allem übrigen sehr schön gebaut und im Ganzen ein angenehmer Aufenthalt.

Ernstliche Käufer erfahren das Nähere durch Herrn Dekonom  
**Große**, Dresden, Falkenschlag Nr. 9.

Ein kl. Haus in Neplage, so wie zwei andere vorzüg. rentirende Häuser sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen Hall. Str. 7, 1 Tr.

## Leihbibliothek-Verkauf.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine Leihbibliothek von 3000 Bänden zu dem billigen Preise von 200  $\mathfrak{f}$ . Dieselbe ist in Rück- und Leder gebunden, gut erhalten, nicht gestempelt, und befinden sich darin die Schriften der beliebtesten Schriftsteller. Zwei gedruckte Kataloge hierüber Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr.

Ein Fleisch- und Gewürzwaarengeschäft ist Veränderung halber sofort zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 22 im Schuh-  
machergewölbe.

## Geschäfts-Verkauf.

Der Inhaber einer alten hiesigen Handlung in einem Artikel, welcher für das In- und Ausland zu den begehrtesten und lucrativsten gehört, beabsichtigt sich zurückzuziehen und sucht einen Geschäftsnachfolger. Zu Uebernahme und schwinghafter Fortführung des Geschäfts ist ein Capital von circa 20,000  $\mathfrak{f}$  erforderlich. Auch würde sich, da sich bereits Liebhaber zur Hälfte des Anlagecapitals gezeigt haben, eine Association dazu unschwer vermitteln lassen.

Reflectanten wollen sich gefälligst deshalb mit Unterzeichnetem in Verbindung setzen.

Leipzig, den 3. September 1855.

**Adv. Advw. Müller.**

Zu verkaufen ist um einen sehr billigen Preis eingetretener Verhältnisse halber ein **Wag- und Modewaaren-Geschäft** und Herr **Carl Steger**, Neumarkt Nr. 6, ertheilt nähere Auskunft.

Ein Paar **Mitarleuchter** (Meisterstück) sind für den Preis von 16  $\mathfrak{f}$  zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 20, 2 Treppen im Hofe.

Zu verkaufen ist zu billigem Preis ein  $6\frac{1}{2}$  oct. Flügel und tafelförmiges Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

## Verkauf einer Violine.

Eine gute **Drehscher-Violine** ist zu verkaufen. Zu erfragen Brühl Nr. 8, 4 Treppen, bei **Mehler**.

Von goldenen und silbernen **Anore- und Cylinder-  
uhren** für Herren und Damen habe ich noch mehrere sehr schöne Stücke zur Auswahl, die ich zu billigen Preisen verkaufe und für deren Güte und sichern richtigen Gang zu stehen kann.

**F. Metlau** in Hohmanns Hofe.

Zu verkaufen ist 1 eleganter Divan, 1 Kleidersecretair, 2 Gebett Betten Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind gute Mahagoni- und andere Meubles, 1 Mahagonisecretair, Schiffsstühle, Bücherschrank, runde, Sopha, Spiel- und Nähische, Rohr- und Polsterstühle, Divans, 4 große Trumeauspiegel, alles von Mahagoni, 1 Herrenschreibtisch mit Schrank, 1 gr. Bücherschrank, hell polirt, 1 Kirschbaumcommode mit oder ohne Glaschrank, 1 pol. Bettstelle mit Strohsack, 2 Mahagonibureau mit Aufsatz, 2 Kirschbaumcommoden, 3 Kleiderschränke, Spiegel, 1 Koffhaarmatr., 1 Papageihauer v. Meff. Nicolaisstr. 6, 2. Et.

1 große **Brückenwaage** (15 bis 20 Ctr.) mit Gewichten, 1 **Doppelpult**, 1 eiserne **Geldcasse**, 1 einf. Comptoirpult, 3 große Kleiderschränke, 1 großer Mahagoni-Trumeau, 2 Ausziehtische u. A. m. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 portiere.

1 ganz gut erhaltener **Divan**, einige **Federbetten** und 1 **Bureau** werden verkauft Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine **Dittomane** mit gutem Kopfschiff- und Federpolster Petersstraße Nr. 40, 2. Etage.

Zu verkaufen sind ein Mahagoni-Silberschrank, ein großer Kleiderschrank,  $\frac{1}{4}$  Dbd. Polsterstühle und ein Kronleuchter. Näheres Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

Billig zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank und ein **Bügelisch** hohe **Seife** Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein 8 Ellen lange und 2 Ellen breite **Firma** Brühl Nr. 54, 3 Treppen rechts.

Eine große gute **Kinderbettstelle** ist zu verkaufen Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Eine **Hobelbank** ist billig zu verkaufen. Neuschönfeld Nr. 9 bei Herrn **Walther** zu erfragen.

## Zwei Stückfässer,

jedes 3000 Quart haltend, worauf Sprit gelagert, stehen billig zu verkaufen in Leipzig, **Dresdner Straße** Nr. 17.

## Eine Partie Weinfässer,

ganze und halbe **rheinische** Stück, verkauft billig in  
Weinhandlung von **F. A. Kaltschmidt**.



**Wagen-Verkauf.**

Ein einspänniger Kutschwagen, so wie ein Rollwagen, beide noch in gutem Stande, stehen zum Verkauf im Gasthose zu den 3 Königen, Petersstraße Nr. 18.

**Zu verkaufen steht ein Kutschwagen**

Brühl Nr. 59.

Es ist billig zu verkaufen ein Kinderwagen am Markte beim Korbmachermeister Winkler.

**Zu verkaufen ist ein gutes Zugpferd, Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe zu erfragen.**

Gute reine harte Holzasche ist zu haben Raschmarkt Nr. 2 beim Hausmann.

**Harlemer Blumenzwiebeln**

vorzüglicher Qualität empfiehlt das Lager von

**H. Krantz, Blumist aus Sassenheim bei Harlem, Verkaufsort Petersstraße Nr. 34.**

**Verkauf. Winter-Devon, gut gezogene Stöcke in den beliebtesten Farben, können 6 bis 8000 Stück käuflich abgelassen werden in dem Ritterguts-Garten zu Stötteritz.**

**Reichels Garten, am Anfange der Erdmannsstraße im Garten, werden jetzt täglich früh von 8 bis 12 Uhr frische Kohlgärtnerwaaren aller Art und vorzüglich gute Kartoffeln verkauft.**

**Schöne Nettiobirnen**

sind zu haben Lindenstraße Nr. 8.

**Blätter-Tabak, Barinas und Portorico, 1 & 9%, 5 & 1 & 8%, geschnitten 1 & 10%, empfiehlt**

**Julius Kratze neben der Post.**

**Feinste Pr. Talg-Seife à 58 & und 48 &**

**„ Weizenstärke, Waschblau,**

**„ Stearinkerzen empfiehlt**

**Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.**

Sein vollständig assortirtes Lager in **Mavanna-, Hamburger und Bremer Cigarren, so wie feinste Cigalei-Zinte à Kanne 5% und neue ff. Voll-Gäringe empfiehlt zur gefälligen Beachtung**

**Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.**

**Neues ff. Provencier-Oel**

in Prima-Qualität, sehr fett, delicaat und süß, à 12%, in Centnern billiger.

**Burgunder Essig à l'Estragon,**

à Bout. 5%

**Rheinwein-Essig, echter,**

à Bout. 2 1/2%

in Einern billiger, empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**DIE ZEIT,**

passend zum Einlegen billiger, fetter und

**dauerhafter Butter**

geht bald zu Ende, wozu ergebenst erinnert

**O. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

Vorzüglich guten westphäl. Schinken, so wie neu angekommenen **holländischen Käse** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt **Garnisch, Halle'sche Straße Nr. 7.**

**Preßhese**

in guter und frischer Qualität empfiehlt

**August Juchow.**

Die Herren Fabrikanten von Post-, Rotten-, Pro Patria-Post- und Löschpapier werden um gefällige Einsendung von Proben nebst Angabe des äußersten Preises (für eine erst neu etablierte Papierhandlung) ersucht. Offerten mit C. H. J. bezeichnet nehmen die Herren **Gebhardt & Metzland** in Leipzig zur Weiterbeförderung entgegen.

**Aller Art**

gebrauchte Meubles vom feinsten bis zum ordinärsten werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

**Alte Meubles** jeder Art, so wie auch Oefen, Zinn- und Kupfergeschirre, Labentafeln, Regale, einfache und Doppelpunkte etc. werden zu kaufen gesucht **Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht wird ein Secretair und ein Wäschrack. Adressen bittet man gefälligst **Petersstr. 13, Hausflur, abzugeben.**

**Mahagoni- und Kirschb.-Meubles** werden zu kaufen gesucht **Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.**

**500 Thlr.** werden gegen Cession einer Mündelhypothek auf ein diesiges Hausgrundstück zu erborgen gesucht.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre **A. Z. 3.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Bergolder.**

Zwei auf Rahmen geübte **Bergolder-Schülern** können auf 1 Jahr Beschäftigung erhalten. Anträge erbittet man franco bei **Carl Pfandler, Hofberggasse in Gotha.**

Ein **Schreiber**, der Manuscript zu einer englischen Grammatik abzuschreiben versteht, kann Beschäftigung erfragen **Reichsstraße Nr. 12, Seibels Keller.**

**Tüchtige, gut empfohlene Mechaniker-Schülern** sucht **C. Hoffmann in Leipzig.**

Ein junger, in jurist. Expeditionsarbeiten schon etwas erfahrener **Schreiber**, wo möglich geb. Leipziger, wird gesucht **Petersstr. 43, 3 Tr.**

**Für ein Fabrikgeschäft im Manufacturwaaren-fach** wird ein **Reisender** gesucht. Adressen beliebe man abzugeben bei **W. Laur, Brühl Nr. 14.**

Gesucht wird ein guter **Meublespolierer** für dauernde Beschäftigung bei **H. Damm, große Windmühlenstraße Nr. 48.**

Ein **Meublespolierer**, welcher gut polirt, findet Beschäftigung **Petersstraße Nr. 40 bei Röder.**

**Gärtner = Gesuch.**

Auf dem Rittergute **Wengelsdorf** bei **Dürrenberg** wird ein lediger tüchtiger **Kunst- und Gemüse-Gärtner** zum 1. Oct. gewünscht.

Ich beabsichtige einige geschickte und ruhige **Cigarrenarbeiter** im Hause zu beschäftigen. **Worli Kressmar.**

2 gute **Sortierer** so wie 2 tüchtige **Packer** finden sofort Beschäftigung bei **C. H. Seber.**

Gesucht wird ein junger **Mensch** als **Markthelfer**, so wie ein **Laufbursche**, beide mit guten Attesten versehen. Näheres bei dem Herrn **Louis Schinsky** im großen **Blumenberg.**

Gesucht wird ein junger **Mensch** als **Hausknecht**, welcher bald antreten kann, in **Stadt Eilm.**

Gesucht wird zum 15. **September** ein **Kellnerbursche** **Petersstraße, goldner Hirsch** in der **Restauratton.**

Gesucht wird zum 15. **Septbr.** ein **gewandter Kellnerbursche** **Dresdner Straße Nr. 2.**

Gesucht wird sofort ein **Bursche**, welcher gute **Zeugnisse** aufweisen kann. Nur Solche haben sich zu melden in der **Seidenfärberei** von **Louis Dammont.**

Ein **Bursche**, welcher schon in einer **Wirtschaft** war, wird gesucht **Ritterstraße Nr. 44 parterre.**

Ein **Bursche**, der jede **häusliche Arbeit** verrichten muß, kann sofort antreten auf der **Brandbäckerei.**

Gesucht wird zum 15. **Sept.** ein **gewandter** mit **guten** **Zeugnissen** versehenen **Laufbursche** in **Auerbachs Keller.**

Gesucht werden noch einige fertige **Hutarbeiterinnen** von **H. Wayer, Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.**

Geübte **Blumenarbeiterinnen** finden stets dauernde Beschäftigung bei **H. Stumpe, Nicolaisstraße Nr. 2.**



Gesucht wird zum 15. Sept. ein fleißiges, ehrl. u. im Nähen und Stricken erfahrenes Kindermädchen Markt, alte Waage.

Gesucht wird zum 1. October ein fleißiges und ordentliches Kindermädchen und hat sich zu melden des Vormittags Magazingasse Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen für alle häusliche Arbeiten. Näheres gegen Vorgeigung des Dienstbuches Eisenbahnstraße Nr. 4b/140B, gegenüber der Schneidemühle part.

Gesucht wird ein Dienstmädchen  
Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. September 1855 ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23 parterre.

Ein in der Küche zuverlässiges Mädchen wird für eine sehr anständige stille Familie den 1. October gesucht Königsstraße Nr. 2, erste Etage.

Gesucht wird von zwei einzelnen Leuten eine ehrliche reinliche Frau zur Aufwartung. Anzumelden im Gewölbe des Herrn C. A. Riemann, Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird eine gesunde Amme große Windmühlenstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

### Gesuch.

Ein mit den Contorwissenschaften vertrauter junger Mann, welcher in letzter Zeit als Reisender Sachsen und Böhmen besuchte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein anderweites Engagement, wo möglich als Reisender oder Contorist. Gefällige Offerten werden unter Chiffre R. E. H. 18. posto restante Chemnitz erbeten.

### Ein streng rechtlicher Kaufmann

in gesehten Jahren und verheirathet, ein ganz tüchtiger Comptoirist und gut empfohlen, sucht einen Comptoir- oder Lagerposten am blühigen Plage unter „Commis H. 66“ posto restante Leipzig.

### Gesuch.

Ein junger Mensch vom Lande, in den zwanziger Jahren stehend, der als treu, ehrlich und fleißig empfohlen werden kann, sucht einen Posten in Leipzig als Markthelfer ic.

Das Nähere wird Herr Kaufmann Apisch, Dresdner Straße, zu ertheilen die Güte haben.

Ein moralischer, junger kräftiger Mann, Webermeister und cautionsfähig, sucht in einem Manufactur- oder anderweitigen Geschäft einen Posten. Nähere Auskunft wird ertheilt bei Ernst Wagner, Neumarkt Nr. 38.

Ein gebildeter, geschickter, cautionsfähiger Mann sucht Anstellung oder Bethheiligung bei einem Geschäft, oder ein angebrachtes zu kaufen. Alles Nähere Neulirchhof Nr. 30, 4. Et.

Ein junges Mädchen wünscht noch zwei Tage im Ausbessern zu besetzen. Näheres Johannisgasse Nr. 44c, 4. Etage.

Eine anständige Frau von mittlern Jahren, welche in allen Zweigen der Wirtschaft erfahren ist, wünscht als Wirtschaftlerin Condition. Adressen bittet man im Einhorn im Hofe 1 Treppe rechts abzugeben.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen und in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, wünscht zum 1. Oct. einen anständigen Dienst. Näheres Ritterstraße 19, 2 Tr. im Hofe.

Ein in der Küche, als auch andern Arbeiten wohlerfahrenes Mädchen sucht einen Dienst.

Alles Nähere zu erfahren Gerberstraße Nr. 64 bei Frau Rudolph.

Ein Mädchen, im Nähen, Schneidern, Platten, so wie in jeder häuslichen Arbeit erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. October einen Dienst.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 15. ds. oder 1. l. Monats einen Dienst. Zu erfragen Grenzgasse Nr. 83 in Reudnitz 1 Tr. beim Hauswirth.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, mit allen weiblichen Arbeiten vollkommen vertraut, sucht für den 15. d. M. oder zum 1. Octbr. eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft, und werden geehrte Herrschaften gebeten, ihre gefälligen Adressen unter Chiffre K. H. 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle, vielleicht in einem Verkaufsgeschäft oder als Jungemagd; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn.

Zu erfragen bei Madame Richter an der Butterbude am Rathhause.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Markt Nr. 2 im Hausstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches der Küche vorstehen kann und gut empfohlen wird, sucht sogleich oder bis zum 15ten September Dienst.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 1B, 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit sogleich oder zum Ersten einen Dienst.

Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhverkauf.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst als Köchin oder auch für Alles. Zu erfragen Sporengäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, das schon als Köchin gedient hat, sucht einen Dienst für Alles. Näheres Burgstraße Nr. 2, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht sofort oder 1. October einen Dienst als Jungemagd; dasselbe ist in allen weiblichen Arbeiten, als Nähen, Platten, Frisiren u. dergl. erfahren und kann genügende Zeugnisse aufweisen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 45 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, in der Küche nicht unerfahren, sucht bis 15. September einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Hohmanns Hof bei Madame Hartmann.

Ein Mädchen von auswärtig in gesehten Jahren sucht einen Dienst als Köchin oder für alles bis zum 15. Sept. Ritterstraße 33, 1 Tr.

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht einen Dienst, am liebsten auf dem Lande. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 24 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, seit Jahren in Diensten bei einer sehr anständigen Herrschaft, gut empfohlen, sucht zum ersten October eine anderweitige Stelle als Jungemagd.

Zu erfragen Brühl Nr. 69 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und Hausarbeit sogleich oder zum 15. Sept. einen Dienst.

Zu erfragen Raundörfchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon in Gastwirthschaften gedient hat, sucht zum 15. Sept. wieder einen Dienst in einer Gastwirthschaft. Zu erfragen bei der Obstfrau, Ecke der Reichsstraße und Brühl.

Ein Mädchen von gesehten Jahren wünscht für Küche und häusliche Arbeit sofort einen Dienst. Brühl Nr. 32, 3 Tr. zu erfragen.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Aufwartung oder Dienst. Näheres Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht werden von einem ordentlichen anständigen Mädchen Aufwartungen Markt Nr. 5 bei Madame Höpfer.

### Meslocal = Gesuch.

Eine als Verkauflocal passende Stube mit Kammer für zwei Betten, vorn heraus, erste oder zweite Etage in der Reichs- oder Grimma'schen Straße wird für diese und folgende Messen zu mietzen gesucht.

Offerten sind abzugeben Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

**Wohnungs-Gesuch.** Für einen einzelnen Herrn wird ein freundliches Logis von 2—3 Piecen nebst Zubehör, wo möglich mit kleiner Küche, in der Umgegend von Lurgenstein's Garten, gleich oder zum 15ten zu beziehen gesucht. Gefällige Adressen unter T. F. X. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 249.)

6. September 1855.

## Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale von Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 6,

sind noch für bevorstehende Messen zu vermieten verschiedene Gewölbe, Brühl, Nicolaisstraße, Reichstraße, Grimma'sche Straße, Stuben in erster Etage, Hainstraße, so wie noch andere Handlungslocale.

Gesucht wird ein Logis zu Michaelis, parterre oder eine bis zwei Treppen, in der Stadt oder nahe bei der Stadt, von ein Paar jungen pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder im Preise von 40 bis 60  $\mathcal{F}$ . Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre H. Z. H.

Logis gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten am Markt, Salzgäßchen, Grimma'sche Straße oder Neumarkt, von 3-4 Stuben nebst Zubehör, 2-3 Treppen hoch, zu Ostern zu beziehen. Adressen sind abzugeben im Café national.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 80-120  $\mathcal{F}$ , zu Michaelis oder Ostern beziehbar. — Adressen bittet man bei G. C. Bruner am Königsplatz niederzulegen.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt von einem pünktlich zahlenden Beamten, junge Eheleute, ein Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr. Adressen abzugeben im Hospitalthor.

Gesucht wird noch Verhältnisse halber zu Michaelis ein mittleres Familienlogis von pünktlich zahlenden Leuten in der innern oder Vorstadt. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis im Preise von 30-40  $\mathcal{F}$ . Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße Nr. 9 bei Herrn Seilermeister Eberhardt.

Ein Familien-Logis mittlerer Größe, Stadt oder innere Vorstadt, wird von Michaelis a. c. ab zu mieten gesucht.

Offerten bittet man unter H. S. H. 3 beim Portier im Hotel de Pologne abzugeben.

Es werden zusammenhängende größere Niederlagen gesucht, wenn auch in der Vorstadt. Schriftliche Offerten mit Preisangabe abzugeben Burgstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet, nicht zu entfernt vom Markte. Offerten mit Preisangabe beliebe man bei Herrn Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8 niederzulegen.

Eine anständige Wamsell sucht ein meublirtes Stübchen in der Petersstraße oder Petersvorstadt.

Adressen unter G. H. 2 übernimmt die Expedition d. Bl.

### Meß-Local-Vermiethung.

Für die nächste Michaelismesse und die folgenden Messen ist in der Mitte der Reichstraße im Hofe ein Verkaufslocal zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann Reichstraße Nr. 11.

### Meßvermiethung.

Im Salzgäßchen 1 ist in der 1. Et. eine Stube, zu einem Musterlager passend, von kommender Michaelismesse ab zu vermieten.

### Meßvermiethung.

Ein Geschäftslocal zu bevorstehender Messe ist zu vermieten in Auerbachs Hofe. Näheres beim Hausmann.

### Gewölbe = Vermiethung

nabe am Markte, sofort zu beziehen. Näheres bei G. Poenke, Petersstraße Nr. 41.

### Gewölbe-Vermiethung.

Ein freundliches trockenes Gewölbe ist von jetzt an zu vermieten und zu erfragen in der Musikalienhandlung von C. A. Klemm am Neumarkt.

Eine Familienwohnung, 2. Etage in der Burgstraße Nr. 11, ist von Michaelis 1855 ab zu vermieten durch Anwalt A. W. Volkmann.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör (1. Etage). — Näheres vor dem Zeiger Thore links Nr. 38 B, 2te Etage.

Im Lattermannschen Hause am Brühl ist eine große Niederlage von Ostern 1856 an zu vermieten.

Dr. Friederici senior.

Im Winklerschen Hause in der Katharinenstraße ist ein großer Keller sofort zu vermieten.

Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist zu Michaelis am Kopsplatz in Nr. 9 im Hofe 3 Treppen hoch ein freundliches Familienlogis nebst Zubehör, Aussicht in den Garten. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 15. September an eine freundlich meublirte Stube an einen stillen Herrn, Preis 24 Thlr., Reichs Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. October eine meublirte Stube mit Schlafgemach und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Bett, sogleich oder zum 1. Oct. zu beziehen, Eisenbahnstraße Nr. 4 parterre links.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafzimmer, meßfrei, eine nach der Promenade gelegen und separat. Eingang, sind zu vermieten. Näheres bei Hrn. Kaufm. Lucius, gr. Fleischerg. 14.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer, unmeublirt, jetzt oder Michaelis zu beziehen, Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche meublirte Stuben einzeln oder zusammen Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine meublirte Stube mit oder ohne Bett an einen oder zwei Herren. — Näheres Mittelstraße Nr. 4 im großen Seitengebäude parterre.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 Stuben in 1. Etage nebst Schlafkammern, zum 15. d. Mts. oder 1. October zu beziehen. Neue Straße Nr. 13 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Näheres Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten sind vom 1. October an einen Herrn 2 große fein meublirte Stuben mit der Aussicht nach der Promenade, im hohen Parterre, Sommerseite, Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit heller Schlafstube den 1. October lange Straße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. October eine Stube mit Kammer (meublirt), desgl. eine für die Messe, Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Tr.



Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren Querstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine hübsche Stube mit Bett mit oder ohne Schlafbehälter, jetzt, auch später zu beziehen, Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

Ein freundliches, elegant meublirtes Zimmer nebst Cabinet, mit separatem Eingang u. Hausschlüssel ist zu vermieten Weststrasse 1677 part. links.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten Querstraße Nr. 22, 1 Treppe links.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 1683, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube mit Bett ist zum 1. October zu vermieten Raundörschen Nr. 18, 1 Treppe.

Ecke der West- und Moritzstraße ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

Näheres Moritzstraße Nr. 13 in der Restauration.

Eine Stube mit Kammer ohne Meubles ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 16, vorn heraus 5 Treppen.

**Rob. Schilling.** 7 1/2 Uhr Übungsstunde in Weißes Kaffeegarten.

**C. Schirmer.** Heute 7 Uhr Georginenfest.

## Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 6. September zum Scheuerfest  
**Concert von E. Puffholdt.**

Anfang 4 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Die Ouverture zum „Bergkönig“ von Lindpaintner; zu „die Weiber von Weinsberg“ von Conrad. Einleitung u. Chor aus „Lohengrin“ v. Wagner. Duett aus „Tell“ von Rossini. Ball-Scene aus „Faust“ von Spohr u. c.

**Humoristen.** Heute Abend Stiftungsfest und Ball im Wiener Saale.  
Anfang 8 Uhr. D. S.

## Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 6. September

**Letztes CONCERT im Garten**  
von **Friedrich Riede,**  
verbunden mit brillanter Illumination und Feuerwerk.

### PROGRAMM.

**I. Theil. Streichmusik.** 1) Festmarsch von Riede. 2) Ouverture zur Oper „Rübezahl“ von E. S. Müller. 3) „Immortellen“ Walzer zur Erinnerung an Strauß von Jos. Sunzl. 4) Chor aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. 5) Finale des zweiten Actes aus der Oper „Euryanthe“ von E. M. v. Weber.

**II. Theil.** 6) Ouverture zu „König Stephan“ von L. van Beethoven. 7) „Die Wettseifernden“ concertirende Polonaise von R. Wittmann. 8) Scene und Arie von Bergson (oblig. Clarinette). 9) Leopoldstädter Polka von Strauß jun. 10) „Rebelsbilder“ Tongemälde in vier Abtheilungen von Lumbpe.

**III. Theil. Harmoniemusik.** 11) Ouverture zur Oper „der Nordstern“ von Meyerbeer. 12) Bolero von Eugent. 13) Introduction aus der Oper „der Barbier von Sevilla“ von Rossini. 14) Quartett aus der Oper „Martha“ von Flotow.

**Zum Schluss: Feuerwerk.**

### PROGRAMM.

Eine laufende Sonne mit weißer Lichtergarnitur; ein Feuerrad; ein großer laufender Stab mit Lichtergarnitur; eine laufende Cascade; ein Feuerrad; eine laufende Transparent-Sonne; eine Caprice in Brillant-Feuer; eine laufende Sonne mit bunter Lichtergarnitur; ein stehendes Brillant-Feuer mit drei laufenden Transparent-Sonnen und mit laufender Cascade besetzt; eine Windmühle.

Anfang 6 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

**Mariabrunnen.** Heute Donnerstag zum Scheuerfest ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, frischem Gebäck, vorzüglichem Kaffee, ff. Balerischem u. ausgezeichnetem Lagerbier, feinen Weinen, Limonade gazouso und kohlensäuren Wässern u. ergebenst ein W. Kraft.

## Staudens Ruhe in Meudnitz.

Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen u. ff. echt balerisches Bier à Seidel 15 Pf.

Fr. Klopsch.

## Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag von 6 Uhr an Concert. **W. Wend.**

**Insel Buen Retiro.**

Heute Concert von Herrn **Wend.** Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere. Um gütigen Besuch bittet W. Th.

## Großer Kuchengarten.

Heute Donnerstag

### Concert

von der Sängersfamilie **Rilian.** Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée nach Belieben.

Dabei empfehle ich diverse Obst- und Kaffeekuchen, große Auswahl warmer Speisen, vorzügliches Balerisches von Kurz und Lagerbier bestens. C. Martin.



Morgen Abend Speckkuchen.

## Kleiner Kuchengarten.

Zu dem heutigen Scheuerfest

div. frische Kaffeekuchen, Pflanzen- u. Apfelskuchen. NB. Abends Ente, Karpfen polnisch mit Weintraut und Hasenbraten mit Kartoffeln. Die Biere sind gut.

## Die Brandbäckerei

empfehlte verschiedene Sorten Obst- und div. Kaffeekuchen. Um gütigen Besuch bittet E. Dentschel.

## Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Abend Speckkuchen. Es ladet ergebenst ein **W. Gahn.**



# Stätterich.

Heute Donnerstag

## großes Concert unter Direction v. J. G. Hauschild.

PROGRAMM.

**Erster Theil.** Ouverture zu „Turandot“ von Lachner. „Schallwellen“ Walzer von J. Strauß. Cavatine aus der Oper „Ernani“ von Verdi. Sommertheater-Polka von Hauschild. Quartett und Chor aus der Oper „Don Sebastian“ von Donizetti. Bajaderen-Quadrille von Leutner. — **Zweiter Theil.** Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow. „Träume auf dem Ocean“ Walzer von J. Gungl. Terzett aus der Oper „das Heilmittel“ von Herold. Elvira-Redowa von Herzog. Finale aus der Oper „Maritana“ von Wallace. Großer Sturm-Galopp von Kellar Bela.

In Bezug auf Obiges empfehle eine vorzügliche Speisekarte, Spritz-, div. Obst- und Kaffeetuchen, ff. Baiersches von Kurz auf Eis ic., feinste Rhein- und Bordeauxweine, Selters- und kohlensäure Wässer. Anfang 4 Uhr. **Schulze.**

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage

### die Berger'sche (sonst Glöckner'sche) Restauration

übernommen habe. Ich empfehle dieselbe einer geneigten Beachtung. Der Eingang ist Dresdner Straße Nr. 10 und Johannisgasse Nr. 45.

**C. G. Cramer.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ich ergebenst einlade.

**S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an Speck- u. Zwiebelfuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

### Die Eröffnung meiner Restauration

zum rothen Pfaffen zeige ich hiermit ergebenst an mit der freundlichen Bitte, dieselbe zu berücksichtigen, reelle und prompte Bedienung versprechend.

**J. C. Sarnisch, Halle'sche Straße Nr. 7.**

### Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein

**F. Rudolph.**

NB. Morgen Klöße mit Schinken oder Sauerbraten.

### Restauration zur grünen Eiche

in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen und Pökel-schweinskeule mit Klößen, wozu höflichst einladet

**G. Wolf.**

**Zerbster Bitterbier,** täglich frisch vom Fasse, desgl. in Flaschen abgelagert à Bout.

2  $\times$  5 A und 2  $\times$  8 A excl. Bout., so wie bairisches Bier aus der königl. Brauerei empfiehlt in bekannter ausgezeichneter Güte

**O. Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

### Wartburg. Heute Schlachtfest.

Heute Abend Schweinsknochen oder sauren Rinderbraten mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet

**G. Prager, Burgstraße 25.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

**Mehlhorn neben der Post.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu höflichst einladet

**J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.**

Verloren wurde Dienstag Nachmittag von Kochs Hof bis Raschmarkt eine schwarze Atlas-Cravatte. Rückgabe gegen Belohnung beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Verloren wurde am Dienstag Abend eine goldene Broche mit Granaten.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung Packhofstraße Nr. 7, 1 Treppe abzugeben.

Auf dem Wege von der Karlsstraße bis nach Soblis ist dem Dienstmädchen **G. Sch.** das Dienstbuch verloren gegangen.

Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe Königsstraße Nr. 20 beim Hausmann abzugeben.

Eine Börse mit etwas Geld ist vorgestern Nachmittag gefunden worden. Abzuholen beim Inspector Seyfer im Paulino.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. November d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Wer Pfänder bei der verstorbenen **Marie Schoen,** Halle'sches Gäßchen Nr. 5 versetzt hat, wird aufgefordert, sich bis Montag den 10. September zu melden Zeitzer Straße Nr. 28 bei **Madame Sakerkorn.**

Ich warne hiermit Jedermann, Niemand etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts bezahle. **Wwe. Lotbes.**

Die junge Dame, welche Ende voriger Woche Abends gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr die Petersstraße hinaufging, wird herzlich gebeten, heute oder morgen Abend um 9 Uhr dahin zu kommen, von wo aus ich dieselbe an jenem Abend begleitete.

Sie denken falsch von mir. Man täuscht, und Sie thun mir dadurch großes Unrecht, was sich wahrhaft nicht länger tragen läßt! Ich bitte daher um einen Brief; Wohnung und Name ist Ihnen bekannt.

Es gratulirt dem Herrn **Carl Gottschald** zu seinem Wiegen-feste **G. St.**

In der General-Versammlung der Actionaire des Ober-Röblinger Badevereins sind am 30. Juli a. o. nachstehende Actien eingelöst worden:

Nr. 19. 32. 91. 110. 126. 173. 206. 207. 249. 250.

**Das Directorium.**

Die Mannschaft der Spritze Nr. 1 erhält Zahlung bei dem Inspector Erdmannsstraße Nr. 4 parterre.

Die Mannschaft der Spritze Nr. 16 kann ihre Auslösung in Empfang nehmen.

Inspector **W. Niemann,** Zeitzer Straße Nr. 22 d.

Bei meiner Abreise von Leipzig sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

**W. Danke.**

Bei unserer Abreise fühlen wir uns gedrungen allen Denjenigen, welche bei der Beerdigung unsers theuern verstorbenen Bruders und Schwagers, des Herrn Kaufmann **Rabhat,** durch die Begleitung an seine Ruhestätte so viele Beweise des Wohlwollens und der Theilnahme zeigten, hiermit nochmals unsern innigsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 5. September 1855.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Verspätet!**

Am 1. d. M. verschied fern von der Heimath sanft und ruhig unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der hiesige Bürger und Hausbesitzer **Carl Ludwig Wolff,** im 68. Lebensjahre, was Bekannten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen Leipzig, den 5. Sept. 1855.

**Die Hinterbliebenen.**



Für die uns gewordenen zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, welchen wir durch den Tod unsers theuern Vaters, Vaters und Schwiegervaters, weil. des Herrn **Johann Carl Lannwitz**, erlitten haben, für die liebevolle Ausschmückung seines Sarges und die ehrenvolle Begleitung des Bestorbenen zu seiner letzten Ruhestätte, so wie für die an der letztern uns zugerufenen Trostesworte sagen wir unserm tiefgefühltem, innigen Dank.

Leipzig, den 4. September 1855.

Die Hinterlassenen.

Heute den 5. September früh gegen 4 Uhr rief der Herr unsere Schwester und Tante, Jungfrau **Johanne Sophie Zehrfeld**, nach längeren Leiden in bessere Vaterland. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Trauertunde

Leipzig, den 5. September 1855.

die Familie Zehrfeld.

Verlobungs-Anzeige.

**Sophie Feuermeister.**

**Hermann Auerwald.**

Werden.

Altenburg.

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: Linsen mit Saucisken.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Abolp, Rent. aus Dresden, schwarzes Kreuz.  
 Abendroth, Apothekenrvisor a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Ballien, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
 Bäschewitz, Kgbes. a. Breslau, Palmbaum.  
 Bähr, Kfm. a. Bodenbach, weißer Schwan.  
 Baum, Rent. a. Stockholm, Hotel de Prusse.  
 Bütter, Def. a. Hohenheim, Stadt Dresden.  
 Bodenheim, Schneidmstr. a. Allendorf, Rosenkranz.  
 Bouvier, Part. a. Magdeburg, Mühlgasse 10.  
 Becker, Kfm. a. Helsingfors, Hotel de Daviere.  
 v. Borde, Hauptm. a. Gabe,  
 Brendel, Kfm. a. Berlin,  
 Behrens, Regiss. a. Lübeck, und  
 v. Berg, Privatm. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Barth, Insp. a. Sitten, goldnes Sieb.  
 Bernstein, Getreideh. a. Altenburg, Hamb. Hof.  
 Gurdelius, Kfm. a. Gdinburg, Stadt Rom.  
 Cramer, Stud. a. Halle, Bamberger Hof.  
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.  
 Cohn, Lehrer a. Christburg, schwarzes Kreuz.  
 Döpre, Kgbes. a. Deyersdorf, Stadt Dresden.  
 Graß, Braumstr. a. Schwabach, Rauchwaarenh.  
 Franke, Kfm. a. Remel, Hotel de Pologne.  
 Fischer, Säng. a. Graz, und  
 Friedemann, Frl. a. Preßburg, Stadt Hamburg.  
 Fiedler, Fabr. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.  
 Flüßig, Frau a. Clarus, und  
 Frieß, Adv. a. Grimma, Palmbaum.  
 Fettweis, Schöpfärber a. Cuxen, schw. Kreuz.  
 Falke, Secret. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 v. Flemming, Graf, Legat. Rath aus Wien,  
 Hotel de Daviere.  
 Fliederbaum, Kau,  
 Feinkin, und  
 Fruchtman, Kaufente a. Warschau, St. London.  
 Graul, Factor a. Gerstewitz, goldnes Sieb.  
 Grote, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Rom.  
 Grasdorff, Stud. a. Halle, Bamberger Hof.  
 Grudisch, Grundbes. a. Lohnföhwe, Kaiser v. Destr.  
 Gerold, Kfm. a. Berlin, blaues Ros.  
 v. Göpperi, Geh. Medicin. Rath und Prof. aus  
 Breslau, schwarzes Kreuz.  
 Gumpf, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Hamburg.  
 Grotjan, Kfm. a. Lübeck, Stadt Dresden.  
 Gießinger, Obes. a. Dypach, Rauchwaarenhalle.  
 Heichthausen, Def. a. Bovenben, St. Frankfurt.  
 Husse, Kfm. a. Dresden, und  
 Holberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Hesse, Kfm. a. Weßelburg, Stadt Hamburg.  
 Heidelberg, Kfm., und  
 Heidelberg, Rauchwaarenh. a. Pessh, Rauchwaarenh.  
 Houberg, Kfm. a. Plettenberg, S. de Pologne.  
 Hasland, Frau a. Frankfurt a/D., St. Gotha.  
 Gerold, Rector aus Lobenstein, St. Nürnberg.  
 Hartmann, Kunstgärtner a. Dessau, St. Breslau.  
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, und  
 v. Hattorf, Stiftsdame a. Hannover, S. de Bav.  
 Haring, Buchh. a. Rio de Janeiro, St. London.  
 Hallmann, und  
 Heffert, Stud. a. Halle, Bamberger Hof.  
 Jaffé, Kfm. a. Posen, Hotel de Daviere.  
 Jäger, Kfm. a. Gonsdorf, weißer Schwan.  
 Jans, Bürgermstr. a. Sevelsberg, S. de Pol.  
 Rudpalud, Rent. a. London, und  
 Kaufmann, Kfm. a. Altona, Stadt Nürnberg.  
 v. Krosigk, Officier a. Magdeburg, S. de Bav.  
 Keil, Kfm. a. Prag, und  
 Korngeld, Frau a. Warschau, St. London.  
 Knorr, Stud. a. Halle, Bamberger Hof.  
 Keller, Kfm. a. Altenburg, und  
 Klobaso, Kohgerber a. Gohzenbach, Kaiser v. Destr.  
 Künzling, Maler a. Wittenberg, Rauchwhalle.  
 Kleiß, Landw. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.  
 Klemm, D. a. Philadelphia, Stadt Hamburg.  
 Kreyenberg, Kfm. a. Lohne, Palmbaum.  
 Kleiß v. Barmstadt, Kgbes. a. Hohencunau,  
 Hotel de Pologne.  
 Lutz, Mühlbes., und  
 Lutz, Fel. a. Düben, goldnes Sieb.  
 Lanas, Privatm. a. Brüssel, Stadt Rom.  
 Lehnitz, Insp. a. Erfurt, Hotel de Daviere.  
 Lipmann, Part. a. Altona, St. Nürnberg.  
 Lüdecke, Fabr. a. Nordhausen, blaues Ros.  
 Lohse, Buchh. a. Graz, Stadt Dresden.  
 Lüdecke, Leutm. a. Berlin, Rauchwaarenhalle.  
 Lovejoy, Kfm. a. Boston,  
 Löning, Rittmstr. a. München, und  
 Löhlein, Kfm. a. Coburg, Hotel de Pologne.  
 v. Maszkolsky, Graf, Obes. a. Warschau, und  
 Ronnhaupt, Kunstgärtner a. Breslau, schw. Kreuz.  
 Morgner, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Marx, Pastor a. Ostrode, und  
 Mayrowitzsch, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.  
 Moll, Kfm. a. Triest, und  
 Meßers, Kfm. a. London, Hotel de Daviere.  
 Meyer, Kfm. a. Bennishausen, St. London.  
 v. Münchow, Steuerbramter a. Halle, St. Rom.  
 Morgenroth, Kfm. a. Bamberg,  
 Meßner, Frl. a. Rindorf, und  
 Metelmann, Fabr. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Nucjety, Fabr. a. Bützsch, Hotel de Daviere.  
 Raumann, Kfm. a. Wittweida, goldnes Sieb.  
 Rosch, Holz. a. Dresden, blaues Ros.  
 Nicolai, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 v. Oßander, Frau Hofrath, und  
 v. Oßander, Stiftsdame a. Göttingen, und  
 v. Oßheim, Frau Obes. a. Amelon, schw. Kreuz.  
 Ockel, Def. Rath a. Frankenselde, Palmbaum.  
 Behhold, Frau aus Bamberg, Stadt Dresden.  
 Pfannschmidt, Kfm. a. Altenburg, St. Gotha.  
 Pldg, Pfarrer a. Tharand, Rauchwaarenhalle.  
 Pepsch, Reg. Rath a. Dresden, und  
 Petitpierre, Graveur a. Fürth, Stadt Rom.  
 Puzel, Hopsenh. a. Ansbach, blaues Ros.  
 v. Rip-Lichtenwald, Rent. a. Lichtenwald, Stadt  
 Rom.  
 Rappapart, Kfm. a. Larnopol, und  
 Richter, Kfm. a. Neustadt, Stadt London.  
 Rundle, Rent. a. Waterford, Stadt Nürnberg.  
 Reiß, Part. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Röhner, Rent. a. Cassel, Palmbaum.  
 Rothe, Kfm. a. Warschau, Rauchwaarenhalle.  
 Schmelzer, Braumstr. a. Bamberg, St. Frankf.  
 Stein, Buchh. a. Wittstock, Stadt Hamburg.  
 Schwenker, Kfm. a. Oberhausen, w. Schwan.  
 Sterl, Kfm. a. Frankf. a/M.,  
 Schlegel, Kfm. a. Verden, und  
 Schreiber, Kfm. a. Schlettau, St. Dresden.  
 Schent, Pfarrer a. Gumbreen, schw. Kreuz.  
 Saß, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Schmidt, Kfm. a. Lüdenscheid,  
 Störig, Prediger a. Berlin, und  
 Scharnberger, Kfm. a. Gdln, Palmbaum.  
 Schulz, Rent. a. Sorau, Rauchwaarenhalle.  
 Starr, Kfm. a. Liverpool,  
 Schumann, Kfm. a. Glauchau,  
 Schmith, Rent. a. London, und  
 Schabert, Kfm. a. Hamburg, S. de Daviere.  
 Strauß, Kfm. a. Dettelbach, und  
 Sachse, Def. a. Krastdorf, goldnes Sieb.  
 Schwieger, Rechtsanw. a. Briesen, und  
 Staack, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Salomon, Antiq. a. Dresden, Kaiser v. Destr.  
 Schumann, Stud. a. Snadensfeld, St. Nürnberg.  
 Lärker, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Breslau.  
 Liesenthal, Optikus a. Mühl, und  
 Thieme, Stud. a. Halle, Bamberger Hof.  
 Tzard, Frau a. Paris, Palmbaum.  
 Uhlmann, Kfm. a. Gdln, Hotel de Daviere.  
 Wolff, Fabr. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Wiegand, Fabr. a. Altenfeld, Stadt London.  
 Weiß, Kgbes. a. Langensalza, S. de Daviere.  
 Wolf, Kfm. a. Ruffig, goldnes Sieb.  
 Witte, Fabr. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
 Wertheim, Kfm. a. Breitenbach, Rauchwhalle.  
 Wldg, Privatm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 v. Wezil, Obes. a. Krakau, und  
 v. Wittich, Prof. a. Königsberg, Hotel de Pol.  
 Baum, Kfm. a. Gdln, Palmbaum.  
 Ziegler, Obes. a. Wostenspin, und  
 v. Zsefnansky, Ritter, Obes. a. Krakau, Hotel  
 de Daviere.  
 Zahn, D. a. Nürnberg, Stadt Rom.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 5. Sept. Abds. 15° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Damm, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volk.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.